

Peria Gazette

Die Zeitung für Lupien

Ausgabe 4

Vranden 955

Dreiste Diebe stahlen historischen Schatz

In der Nacht vom 2. auf den 3. Vranden gelang es einer Bande von dreisten Dieben in das Kloster Eckstein einzubrechen und dort einen der bedeutendsten lupianischen Schätze, das verehrungswürdige Horn von Bruder Anselmo, zu stehlen.

Wie uns Vertreter des Klosters berichteten, gruben die Diebe einen Tunnel von fast 200 m Länge um so in die Krypta des Klosters eindringen zu können. Für den eigentlichen Raubzug wählten sie dann die Stille der Nacht aus, um ihren von langer Hand geplanten Raub in die Tat umzusetzen.

Allerdings ist zu vermuten, dass den Dieben ein Fehler unterlaufen ist. Auch wenn das Horn von Bruder Anselmo kulturhistorisch ohne Vergleich in Lupien dar steht, ist sein materieller Wert nur Bescheiden. Im Raum neben der Krypta wird dagegen der Schatz des Klosters streng gehütet. Es ist daher anzunehmen, dass dieses Gewölbe das eigentliche Ziel der Räuber war.

Nichts desto trotz hat die kaiserliche Verwaltung 15 Gold Belohnung auf die Wiederbeschaffung des Artefakts und Ergreifung der Diebe ausgesetzt.

„Ein vortrefflicher Erfolg für unsere lupianische Akademie“

so wertet der Leiter der kaiserlichen Akademie der arkanen Künste zu Muntia die zum vierten Male abgehaltenen Tage des offenen Lernens. Viele nützliche Dinge standen auf dem Stundenplan, so konnten die Gäste Kenntnisse in Bereichen der Kampfmagie, der Heilmagie, der Schutzmagie, der Allgemeinmagie und der Beeinflussungsmagie gewinnen. Aber auch nichtmagische Fächer wie Alchemie oder die Kunst des Spurenlesens standen auf dem Lehrplan. Ergänzt wurde das Angebot durch einen Tanzkurs und ein sehr gerne angenommenes Kampf- und Waffentraining.

Beeindruckt und erfreut zeigte sich von Rabenstein auch über den Besuch von Lord Nilmer, der Spektabilität der falkenauschen Akademie mit einem großen Teil seines Kollegiums sowie dem Besuch des ravernischen Gelehrten und Statthalters Dijarion Patharis.

Auch eine Nachfolge für das Amt des Zensors in der akademischen Außenstelle wurde gefunden. Hierbei hielt von Rabenstein eine dreifach Besetzung des Amtes für nötig.

Da diese Tage einen so hervorragenden Anklang fanden, werden diese auch im Vranden des nächsten Jahres wiederholt.

Nachschublieferungen aus dem Vorrhuhnfhornh bleiben aus

Wie die kaiserliche Verwaltung erklärte, sind seit einiger Zeit die Lieferungen aus dem Vorrhuhnfhornh an dringend benötigten Wurzeln und Pflanzen ausgeblieben. Diese besonders wertvollen Pflanzen und Kräuter sind Basis für viele Arzneien. Besonders die nur dort vorkommende Ruthopinia-Wurzel ist wegen ihrer wundverschließenden und regenerierenden Wirkung in diesen schlimmen Zeiten ein äußerst begehrtes Gut.

Bislang war die Grafschaft Vorrhuhnfhornh politisch neutral und hatte beiden Seiten der Bürgerkriegsparteien Waren geliefert, sich aber geweigert, Truppen in das Land zu lassen.

Ursache für die fehlende Kräuterlieferung könnte aber auch der besonders harte Winter 955 sein, der die Ernte der Heilpflanzen gefährdet haben könnte.

Wie die kaiserliche Verwaltung bekannt gab, soll nun untersucht werden, welche Gründe das Ausbleiben der Warenlieferung hat.

Kriegerakademie von Giobas sucht neue Rekruten

Zum Beginn des neuen Jahres schreibt die kaiserliche Akademie der Kampf- und Kriegskunst zu Giobas 30 Schulplätze aus.

Für die Ausbildung kann sich jeder freie und kampffähige Lupianer bewerben.

Folgende Inhalte werden in der Ausbildung vermittelt:

Kampfkunst mit und ohne Waffen
Waffentechnik
Rüstungstechnik
Grundzüge der Schmiedekunst
Taktik und Strategie

Die Ausbildung dauert 1 Jahr und 3 Monate. Am Ende kann jeder Rekrut in einer Prüfung das Offizierspatent erwerben.

General
Luzius von Wustershausen

Stellenangebot

Sie waren dabei?

Sie haben alles gesehen?

Sie können gut schreiben oder zeichnen?

Dann bewerben Sie sich jetzt als Reporter oder Reporterin bei der Peria Gazette.

Wir suchen noch freie Mitarbeiter, die ihre Arbeit in unserem Blatt veröffentlichen lassen möchten.

Besuchen Sie uns einfach mit einem Probeartikel in unseren Geschäftsräumen in Peria, Geschichtsbrunnlein 5.

Ihr Team der Peria Gazette

Land und Leute

Aus dem befreundeten Ausland: Amonlonde schlägt die Piraten auf eigenem Terrain

Die Gefahr der Piratenübergriffe sei damit ein für alle mal beseitigt, so ein Amonlonder Bürger gegenüber unserem Blatt.

Nachdem es den Piraten gelungen war, Amonlonde mehrfach zu überrennen konnte doch den Piraten zuletzt Einhalt geboten werden. Fest entschlossen diese Gefahr für immer zu eliminieren rückten Amonlonder Schiffe gegen die Piratenfeste aus.

Sie konnten nicht nur einen überwältigenden Sieg erringen sondern auch alle Geiseln und Gefangenen der Piraten befreien.

Zu diesem gelungenen Feldzug gratulieren wir Amonlonde recht herzlich.

„Zu den Waffen“

Die Führung des ordentlichen lupianischen Heeres fordert jeden freien und waffenfähigen Lupianer auf, sich dem Heer anzuschließen und den Kampf für ein geeintes und freies Lupien aufzunehmen. Viel zu lange währt dieser unglückselige Krieg, der unser Volk zerreißt, unsere Bürger tötet und unser Land verödet. Es ist an der Zeit aufzustehen und für den Frieden im Lande zu kämpfen.

Einschreiben kann man sich in jeder kaiserlichen Garnison.

Magister Rukus Ulferan den Klauen der Dämonen Edelgards entkommen

In gutem Glauben auf die Richtigkeit der uns gegenüber gemachten Aussagen haben wir vom Tode des Magisters und Zensors Rukus Ulferan berichtet. Sehr zur Freude aller müssen wir einen Teil der gemachten Aussagen hier widerrufen.

Magister Ulferan wurde in einem geistigen Kampf mit einem der von edelgardschen Truppen so heimtückisch und rücksichtslos eingesetzten Dämonen dazu gezwungen, seinen eigenen Freitod vorzutäuschen. Dank dem Einsatz von Fürsprechern wurde der vermeidliche Leichnam geborgen und versteinert und in die treuen Hände der heimatlichen Akademie Ulferans überführt. Dort wurde die Gesundheit des Magisters wieder hergestellt.

Dieser furchtbare Zwischenfall zeigt wiederum die Gefährlichkeit der von dunklen und grausamen Paladinen beschworenen Dämonen auf, die es unnachgiebig zu verfolgen gilt.

Leben und Lebensart

Rezept des Monats: Boucannier Schwein

Man nehme 3 – 4 ganze Schweine, diese werden am Spieß über einem offenen Feuer gebraten. Als dann nehme jeder Gast ein Messer und schneidet sich ein Stück ab, tunkt es in die Soße, und spült das ganze mit einem großen Schluck Rum nach.

Pfeffersoße: 5 EL heißes Öl, 5 EL heißes ausgelassenes Schweinefett, 2 EL roten Pfeffer

Kräutersoße: 2 kleine gehackte Zwiebeln, 4 fein gehackte Knoblauchzehen, 2 TL Tomatenmark, 4 EL ÖL, 6 grüne oder rote Chilis, 2 EL Limonensaft, 1 TL brauner Zucker, Salz, Cayennepfeffer, Thymian, Pfefferminz

Im heißen Öl Zwiebeln und Knoblauch 8 bis 10 Minuten dünsten. Dann die übrigen Zutaten hinzufügen, aufkochen und auf kleiner Flamme 30 Minuten köcheln lassen.

Warnung: Bei diesem gerade zu Neujahr beliebten Rezept ist die Pfeffersoße leider nicht für empfindliche Mägen geeignet. Auch sollte man an das Wetter denken, da erfahrungsgemäß die Gäste aufgrund des hohen Rumkonsums im Freien zu übernachten pflegen.

Einen guten Appetit!

- Anzeige -

Mal wieder nichts zum Anziehen im Schrank?

Dann nichts wie hin in unser Gewandhaus. Hier findet jeder das richtige Kleid, die rechte Robe für sich und seine Lieben.

Auch modische Accessoires wie Hüte, Schals und Geschmeide finden Sie bei uns in reichlicher Auswahl und zu günstigen Preisen.

Ihr Gewandhaus
„Des Kaisers neue Kleider“
in Peria, Ronald-Boulevard

Hüte und Kopfbedeckungen

Hier möchten wir ihnen, verehrte Leser, einige der zurzeit gefragtesten Kopfbedeckungen vorstellen. Mit diesen Modellen sind sie nicht nur vor Wind und Wetter geschützt, sie komplettieren damit ihre Garderobe und geben ein Zeugnis ihres guten Geschmacks.



Der Muffin-Hut

Hergestellt aus Baumwollsamt passt er sich durch das verstellbare Bindeband ideal jeder Trägerin an. Er hält nicht nur warm sondern ist auch ausgesprochen chic.



Der Capitano Hut

Dieser Hut ist ein Novum für den eleganten Kavalier. Er zeichnet sich besonders durch seine Wettertauglichkeit aus, die er seinem breiten Rand verdankt. Farbige Federn stimmen ihn perfekt zu ihrer Garderobe ab.